

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	11
1.1	Problemstellung	11
1.2	Zielsetzung	16
1.3	Vorgehen	17
<b>2</b>	<b>Leseerwerb in einer Erstsprache</b>	19
2.1	Lesekompetenz – eine begriffliche Einführung	19
2.2	Modelle und Erwerb hierarchieniederer Leseprozesse	24
2.2.1	Kognitivistische Prozessmodelle: Zwei-Wege-Modelle des Wortlesens	25
2.2.2	Stufenmodelle der Leseentwicklung	30
2.3	Modelle und Erwerb hierarchiehoher Leseprozesse	35
2.3.1	Das Modell des Simple View of Reading	36
2.3.2	Komponenten des Leseverständnisses	37
2.4	Erwerbsprozesse in unterschiedlichen alphabetischen Schriftsystemen	41
2.4.1	Studien zu Unterschieden in der orthographischen Tiefe	41
2.4.2	Orthographische Besonderheiten und Leseerwerb im Deutschen	46
2.4.3	Orthographische Besonderheiten und Leseerwerb im Französischen	48
<b>3</b>	<b>Leseerwerb in einer Fremdsprache</b>	56
3.1	Erwerbsmechanismen	56
3.1.1	Das Lernen von Form-Funktionsbeziehungen	57
3.1.2	Statistisches Lernen	58
3.1.3	Konstruktivismus	59
3.1.4	Prozessierungstiefe: Der Weg vom Input zur abstrakten Bedeutungsrepräsentation	60
3.1.5	Lernmechanismen: vom impliziten zum expliziten Sprachwissen	63
3.1.6	Interlanguage	66
3.2	Cross-linguistische Einflussfaktoren beim Lesenlernen	68
3.2.1	Interdependenzhypothese	69
3.2.2	Cross-linguistische Einflussfaktoren: Graphem-Phonem-Korrespondenzen und orthographische Regularitäten	70
3.2.3	Cross-linguistische Einflussfaktoren: metasprachliche Bewusstheit	72
<b>4</b>	<b>Morphologisches Wissen und seine Funktion im Leseerwerb</b>	75
4.1	Terminologie	75
4.1.1	Morphologie: eine linguistische Begriffsklärung	75
4.1.2	Terminologische Unterscheidung zwischen morphologischer Bewusstheit, morphologischem Wissen und morphologischen Leseprozessen	78

<b>4.2</b>	<b>Modelle und Einordnung ins Schriftsprachverarbeitungssystem . . . . .</b>	<b>80</b>
4.2.1	Lexikalische Qualitätshypothese . . . . .	81
4.2.2	Die Binding-Agent-Theorie der Morphologie . . . . .	82
4.2.3	Zur Rolle von morphologischen Prozessen beim Wortlesen . . . . .	85
<b>4.3</b>	<b>Morphologisches Wissen und dessen Verarbeitungsprozesse im frühen Schulalter . . . . .</b>	<b>87</b>
4.3.1	Morphologisches Wissen im Schriftspracherwerb . . . . .	87
4.3.2	Schriftsprachabhängige Nutzung von Flexions- und Derivationsmorphemen ..	94
4.3.3	Stamm-Morpheme und deren Rolle im Leseerwerb . . . . .	96
<b>4.4</b>	<b>Überprüfung morphologischer Kompetenzen . . . . .</b>	<b>98</b>
4.4.1	Morphologische Bewusstheit . . . . .	98
4.4.2	Morpho-semantische und morpho-syntaktische Leseprozesse . . . . .	101
<b>5</b>	<b>Sprach- und Schriftsprachstörungen . . . . .</b>	<b>102</b>
5.1	Spezifische Sprachentwicklungsstörung . . . . .	102
5.1.1	Terminologie und Prävalenz . . . . .	102
5.1.2	Symptomatik . . . . .	105
5.2	Lese-Rechtschreibstörung . . . . .	108
5.2.1	Terminologie und Prävalenz . . . . .	108
5.2.2	Symptomatik . . . . .	110
5.3	Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Sprach- und Schriftsprachstörungen . . . . .	112
5.3.1	Komorbidität von Sprach- und Schriftsprachstörungen . . . . .	112
5.3.2	Ätiologie von Sprach- und Schriftsprachstörungen . . . . .	116
5.4	Leseerwerb in einer Erstsprache unter erschwerten Bedingungen . . . . .	125
5.4.1	Auswirkungen auf hierarchieniedere Leseprozesse . . . . .	125
5.4.2	Auswirkungen auf hierarchiehohe Leseprozesse . . . . .	127
5.4.3	Auswirkungen auf die morphologische Bewusstheit . . . . .	129
5.5	Leseerwerb in einer Fremdsprache unter erschwerten Bedingungen . . . . .	137
5.5.1	Bedingungsfaktoren im Fremdsprachenlernen . . . . .	137
5.5.2	Binnendifferenzierung und Fremdsprachendidaktik . . . . .	144
5.6	Risikolernende im frühen Fremdsprachenunterricht der Schweiz . . . . .	149
5.6.1	Sprachenstrategie und didaktische Umsetzung . . . . .	150
5.6.2	Lehrplan Passepartout für Fremdsprachen: Ziele, Lehrmittel und Umsetzung . . . . .	151
5.6.3	Zur Situation von Risikolernenden im frühen Fremdsprachenunterricht der Schweiz . . . . .	160
<b>6</b>	<b>Empirische Untersuchung . . . . .</b>	<b>164</b>
6.1	Fragestellungen und Hypothesen . . . . .	164
6.2	Methode . . . . .	170
6.2.1	Untersuchungsdesign . . . . .	171
6.2.2	Stichprobe . . . . .	174

6.2.3	Erhebungsinstrumente .....	187
6.2.4	Untersuchungsdurchführung .....	221
6.2.5	Statistische Datenanalyse .....	222
6.3	Ergebnisse .....	238
6.3.1	Fragestellung 1: Überprüfung Messmodell Lesekompetenzen Französisch ...	238
6.3.2	Fragestellung 2: Strukturgleichungsmodell .....	260
6.3.3	Fragestellung 3: Gruppenvergleich zu Teillesekompetenzen .....	266
6.3.4	Fragestellung 4: Subgruppenvergleich innerhalb der Gruppe der Risikolernenden .....	275
6.4	Diskussion .....	282
6.4.1	Diskussion der Ergebnisse zur Überprüfung des Französisch-Screenings ...	283
6.4.2	Diskussion zum Einfluss verschiedener Prädiktor- und Kontrollvariablen ...	296
6.4.3	Schülerinnen und Schüler mit Lesestörung und unauffällige Leserinnen und Leser im Vergleich .....	300
6.4.4	Interpretation der Lesekompetenzen verschiedener Subgruppen .....	306
7	<b>Ausblick</b> .....	311
7.1	Implikationen für die zukünftige Forschung .....	311
7.2	Implikationen für die Praxis .....	314
8	<b>Zusammenfassung</b> .....	321
	<b>Abbildungen</b> .....	325
	<b>Tabellen</b> .....	328
	<b>Literatur</b> .....	330